



Inhaltsverzeichnis

Seite

Juristische Fakultät:

Ordnung für die Durchführung der Schwerpunktbereichsprüfung für das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Abschluss Erste Prüfung	1589
---	------

Philosophische Fakultät:

Änderung des Zeitpunktes für die Einführung des Teilstudiengangs „Chinesisch als Fremdsprache“ im Rahmen des konsekutiven Studiengangs „Master of Education“	1605
Umbenennung des konsekutiven Master-Studiengangs „Musikwissenschaft“	1605

Fakultät für Physik:

Erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Physik“ sowie den konsekutiven Master-Studiengang „Physik“	1606
--	------

Biologische Fakultät:

Erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Psychologie“	1642
---	------

Juristische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Juristischen Fakultät vom 19.06.2012 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 05.09.2012 hat das Präsidium am 11.09.2012 die Neufassung der Ordnung für die Durchführung der Schwerpunktbereichsprüfung für das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Abschluss Erste Prüfung an der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b)NHG). Die Genehmigung durch das niedersächsische Justizministerium erfolgte am 09.08.2012 (§ 4 a Abs. 5 Satz 1 NJAG in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.01.2004 (Nds. GVBl. S. 7), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.08.2009 (Nds. GVBl. S. 348)).

**Ordnung für die Durchführung der Schwerpunktbereichsprüfung
für das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Abschluss Erste Prüfung
an der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
(Schwerpunktbereichsprüfungsordnung - SchwPro)**

Teil 1: Allgemeine Vorschriften

§ 1 Gegenstand

Die Ordnung regelt die Ausbildung und Prüfung im Schwerpunktbereich des rechtswissenschaftlichen Studiums mit dem Abschluss Erste Prüfung (§ 5 Abs. 1, 1. Halbs. DRiG; § 2 NJAG).

§ 2 Ziel der Schwerpunktbereichsausbildung und –prüfung

(1) ¹Die Schwerpunktbereiche dienen der Ergänzung des rechtswissenschaftlichen Studiums, der Vertiefung der mit ihnen zusammenhängenden Pflichtfächer sowie der Vermittlung interdisziplinärer und internationaler Bezüge des Rechts (§ 5a Abs. 2 S. 4 DRiG; § 4a Abs. 1 S. 1 NJAG).

²Sie sollen wissenschaftliche Durchdringung des Pflichtstoffes und Praxisorientierung verbinden.

(2) ¹Die Schwerpunktbereichsprüfung dient der Feststellung, ob die oder der Studierende über vertiefte Kenntnisse in dem gewählten Schwerpunktbereich sowie über die erforderlichen Schlüs-

selbqualifikationen verfügt und das Recht in seinem Bezug zur Praxis anzuwenden vermag. ²Sie ist Teil der ersten Prüfung (§ 5 Abs. 1, 2. Halbs. i. V. m. § 5d Abs. 2 S. 4 DRiG).

§ 3 Schwerpunktbereiche

- (1) Schwerpunktbereiche sind
 - (a) Historische und philosophische Grundlagen des Rechts (Schwerpunkt 1),
 - (b) Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht (Schwerpunkt 2),
 - (c) Zivilrecht und Zivilrechtspflege (Schwerpunkt 3),
 - (d) Privates und öffentliches Medienrecht (Schwerpunkt 4),
 - (e) Internationales und Europäisches öffentliches Recht (Schwerpunkt 5),
 - (f) Kriminalwissenschaften (Schwerpunkt 6),
 - (g) Arbeits- und Sozialordnung (Schwerpunkt 7),
 - (h) Medizinrecht (Schwerpunkt 8),
 - (i) Öffentliches Recht - Regieren, Regulieren und Verwalten (Schwerpunkt 9).

- (2) Das Schwerpunktbereichsstudium umfasst universitäre Lehrveranstaltungen von mindestens 16 Semesterwochenstunden aus einem Schwerpunktbereich (§ 4a Abs. 1 S. 2 NJAG).

- (3) Die Schwerpunktbereichsprüfung bezieht sich auf den von der oder dem Studierenden ausgewählten Schwerpunktbereich.

Teil 2: Organisation

§ 4 Prüfungsadministration

- (1) ¹Dem Prüfungsamt obliegt die Organisation und Verwaltung der Schwerpunktbereichsprüfung. ²Es führt insbesondere die Prüfungsakten, prüft die Zugangsberechtigung und stellt Zeugnisse über das Ergebnis der Schwerpunktbereichsprüfung aus.

- (2) Die Studiendekanin oder der Studiendekan leitet das Prüfungsamt und trifft alle Entscheidungen nach dieser Ordnung, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

(3) Die Studiendekanin oder der Studiendekan stellt die Durchführung der Schwerpunktbereichsprüfung sicher und wirkt darauf hin, dass die Bestimmungen des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG), des Niedersächsischen Gesetzes über die Ausbildung der Juristinnen und Juristen (NJAG), der Verordnung zum Niedersächsischen Gesetz zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen (NJAVO) und dieser Prüfungsordnung eingehalten werden.

(4) ¹Die Studiendekanin oder der Studiendekan bereitet die Beschlüsse des Prüfungsausschusses vor und führt sie aus. ²Sie oder er erstattet dem Fakultätsrat auf entsprechende Aufforderung Bericht.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) ¹Es wird ein Ausschuss für die Schwerpunktbereichsprüfung (Prüfungsausschuss) gebildet. ²Ihm gehören fünf Mitglieder an, die Studiendekanin oder der Studiendekan, zwei weitere Mitglieder nach § 6 Abs. 1 lit. a/b, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ³Das Mitglied der Studierendengruppe hat bei der Bewertung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen nur beratende Stimme.

(2) ¹Mit Ausnahme der Studiendekanin oder des Studiendekans werden seine Mitglieder sowie deren ständige Vertreterinnen oder Vertreter durch die jeweiligen Gruppenvertretungen im Fakultätsrat benannt. ²Die Amtszeit beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(3) ¹Der Prüfungsausschuss wird von der Studiendekanin oder dem Studiendekan einberufen und geleitet. ²Es gilt die Vertretungsregelung des kollegialen Dekanates. ³Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes können an den Sitzungen des Prüfungsausschusses mit beratender Stimme teilnehmen.

(4) ¹Der Prüfungsausschuss trifft alle Entscheidungen, die ihm nach dieser Ordnung zugewiesen sind. ²Er kann für die verwaltungstechnische Durchführung des Prüfungsverfahrens Richtlinien erlassen.

(5) ¹Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder, darunter mindestens zwei Mitglieder aus der Professorengruppe, anwesend ist. ²Er fasst seine Beschlüsse

mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. ³Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses den Ausschlag.

(6) ¹Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. ²In einer Niederschrift sind die wesentlichen Gegenstände der Erörterung festzuhalten und Beschlüsse im Wortlaut wiederzugeben. ³Die Teilnehmer unterliegen der Amtsverschwiegenheit; sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 6 Prüferinnen/Prüfer

(1) ¹Prüferinnen oder Prüfer können sein

- (a) Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren,
- (b) außerplanmäßige Professorinnen und Professoren,
- (c) Vertretungsprofessorinnen und Vertretungsprofessoren,
- (d) Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren,
- (e) Privatdozentinnen und Privatdozenten,
- (f) Lehrbeauftragte,
- (g) Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren,
- (h) wissenschaftliche Assistentinnen und Assistenten sowie akademische Rätinnen und Räte,
- (i) promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Befähigung zum Richteramt, soweit sie Mitglieder oder Angehörige der Universität Göttingen sind.

²Der Prüfungsausschuss kann weitere Prüferinnen und Prüfer mit vergleichbarer Qualifikation und spezifischen Lehrerfahrungen bestellen. ³Deren Amtszeit endet mit Ablauf des dritten auf ihre Berufung folgenden Kalenderjahres, wenn nicht im Einzelfall bei der Berufung eine kürzere Frist festgelegt ist; eine erneute Berufung ist möglich.

(2) ¹Prüferin oder Prüfer ist die verantwortliche Leiterin oder der verantwortliche Leiter der Lehrveranstaltung, in der die Prüfungsleistung erbracht wird. ²Die Studiendekanin oder der Studiendekan kann in begründeten Ausnahmefällen eine andere oder zweite Person als Prüferin oder Prüfer bestellen.

(3) Eine Prüferin oder ein Prüfer kann nach Ausscheiden aus der Universität Göttingen oder im Fall des Absatzes 1 S. 2 u. 3 nach Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit die Bewertung von vorher erbrachten Prüfungsleistungen zu Ende führen.

(4) Die Abnahme von Prüfungen durch Angehörige i. S. v. § 20 Abs. 5 VwVfG ist ausgeschlossen.

§ 7 Elektronische Prüfungsverwaltung

(1) Die Studierenden nutzen in eigener Verantwortung Online-Zugänge zu dem System elektronischer Prüfungsverwaltung, mit dem die Prüfungsdaten verwaltet werden; der Prüfungsausschuss kann nähere Regeln zur Durchführung des Verfahrens erlassen.

(2) Die Studierenden sind verpflichtet, die Richtigkeit ihres Online-Kontos regelmäßig zu prüfen; Übertragungsfehler sollen sofort gerügt werden.

(3) ¹Die Prüferinnen und Prüfer wirken bei der elektronischen Erfassung der Prüfungsergebnisse mit. ²Sie führen zusätzlich zu Kontroll- und Dokumentationszwecken eigene Benotungslisten und bewahren sie mindestens fünf Jahre auf.

Teil 3: Schwerpunktbereichsausbildung

§ 8 Schwerpunktbereichsfächer

(1) ¹Der Fakultätsrat legt die den einzelnen Schwerpunktbereichen zugehörigen Fächer fest. ²Sie sind fakultätsöffentlich in geeigneter Form bekannt zu machen.

(2) ¹Das Schwerpunktbereichsstudium soll im Wintersemester aufgenommen werden. ²Die Fakultät stellt sicher, dass sowohl im Winter- als auch im Sommersemester in jedem Schwerpunktbereich Lehrveranstaltungen angeboten werden. ³Das Angebot soll den Studierenden Wahlmöglichkeiten eröffnen. ⁴Es ist jeweils ein Semester im Voraus fakultätsöffentlich in geeigneter Form bekannt zu machen. ⁵Ein Anspruch auf die Abhaltung angekündigter Lehrveranstaltungen besteht nicht.

§ 9 Zugangsvoraussetzungen

(1) ¹Zur Ausbildung und Prüfung im Schwerpunktbereich nach § 1 dieser Ordnung haben Studierende Zugang (Zugangsberechtigung),

- a) die im Studiengang Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen eingeschrieben sind,
- b) die die Zwischenprüfung bestanden haben und
- c) die an einer Lehrveranstaltung gem. § 4a Abs. 3 S. 1 NJAG (wie beispielsweise einem Seminar) zur Vorbereitung dieser Prüfung mit Erfolg teilgenommen haben.

²Die erfolgreiche Teilnahme an der vorbereitenden Lehrveranstaltung setzt voraus, dass die wissenschaftliche Bearbeitung einer juristischen Themenstellung (Studienleistung) im Rahmen dieser Lehrveranstaltung mindestens mit der Gesamtnote ausreichend (4 Punkte) bewertet wird.

³Studierende, auf die die Zwischenprüfungsordnung keine Anwendung findet, müssen gleichwertige Leistungen nachweisen.

(2) Abweichend von Absatz 1 sind Studierende nicht zugangsberechtigt,

- a) die die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung oder die staatliche Pflichtfachprüfung endgültig nicht bestanden haben oder
- b) die sich bereits als Prüflinge in einem anderweitigen Prüfungsverfahren zur Ablegung der Schwerpunktbereichsprüfung befinden.

§ 10 Festlegung und Wechsel des Schwerpunktbereichs

(1) Mit der Anmeldung zur ersten Prüfungsleistung gemäß § 11 legen die Studierenden ihren jeweiligen Schwerpunkt fest; die Anmeldung erfolgt nach Festlegung durch das Prüfungsamt in der Regel über das Prüfungsverwaltungssystem.

(2) ¹Ein Wechsel des Schwerpunktbereichs findet in der Regel nicht statt. ²Über Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Studiendekanin/der Studiendekan auf begründeten Antrag.

Teil 4: Schwerpunktbereichsprüfung

§ 11 Bestandteile der Prüfung

Die Schwerpunktbereichsprüfung setzt sich zusammen aus

- a) der Seminararbeit, bestehend aus einer in der Regel im Rahmen eines Seminars anzufertigenden schriftlichen Ausarbeitung (schriftliche Prüfung) sowie deren mündlicher Präsentation einschließlich anschließender Diskussion im Seminar (mündliche Prüfung), und
- b) der Studienarbeit, bestehend aus einer in der Regel im Rahmen eines Seminars anzufertigenden schriftlichen Ausarbeitung (schriftliche Prüfung) sowie deren mündlicher Präsentation einschließlich anschließender Diskussion im Seminar (mündliche Prüfung); Gegenstand der mündlichen Prüfung ist der gemäß § 10 festgelegte Schwerpunktbereich.

§ 12 Bewertung und Notenbildung

(1) ¹Aus den für die schriftliche und mündliche Leistung der jeweiligen Prüfung gesondert auszuweisenden Teilprüfungsnoten ist jeweils eine Prüfungsnote zu bilden, in der die schriftliche Leistung einen Anteil von zwei Dritteln, die mündliche Leistung einen Anteil von einem Drittel ausmacht. ²Die Teilprüfungsnoten werden unter entsprechender Anwendung von § 1 der Verordnung über eine Noten- und Punkteskala für die erste und zweite juristische Prüfung (JurPrNotSkV) vom 03.12.1981 (BGBl. I S. 1243) in der jeweils geltenden Fassung vergeben. ³Die Prüfungsnote wird unter entsprechender Anwendung von § 13 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen (NJAG) vom 15.01.2004 (Nds. GVBl. S. 7) in der jeweils geltenden Fassung bis auf zwei Dezimalstellen hinter dem Komma gebildet. ⁴Im Falle der Sätze 1 und 2 wird ab einem Wert von 0,005 hinter dem Komma auf die nächste höhere Ziffer aufgerundet, bei einem Wert von unter 0,005 hinter dem Komma auf die nächst niedrige Ziffer abgerundet.

(2) ¹Aus den beiden Prüfungsnoten wird die Gesamtprüfungsnote gebildet, wobei jede der beiden Prüfungen einen Anteil von ein Halb ausmacht. ²Die Gesamtprüfungsnote wird unter entsprechender Anwendung von § 2 JurPrNotSkV in der jeweils geltenden Fassung gebildet.

§ 13 Bestehen und Wiederholung der Schwerpunktbereichsprüfung

- (1) Die Schwerpunktbereichsprüfung ist bestanden, wenn die Gesamtprüfungsnote mindestens ausreichend (4 Punkte) lautet.
- (2) Ist die Schwerpunktbereichsprüfung nicht bestanden, teilt die Studiendekanin oder der Studiendekan dies der oder dem Studierenden mit.
- (3) ¹Im Fall des Nichtbestehens kann die Schwerpunktbereichsprüfung nur in dem gewählten Schwerpunktbereich einmal wiederholt werden. ²Auf Antrag des Prüflings wird eine Teilleistung aus dem ersten Prüfungsdurchgang, die mit mindestens der Note ausreichend (4 Punkte) bewertet wurde, angerechnet. ³Der Antrag ist vor Beginn der Wiederholungsprüfung zu stellen. ⁴Ist die Schwerpunktbereichsprüfung endgültig nicht bestanden, erlischt zugleich der Prüfungsanspruch für den Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss erste Prüfung.

§ 14 Seminar- und Studienarbeit; Moot Court

- (1) ¹Seminar- und Studienarbeit sind rechtswissenschaftliche Arbeiten aus den Fächern des jeweiligen Schwerpunktbereichs einschließlich der dazugehörigen Pflichtfächer (Fall- oder Themenarbeit). ²Seminar- und Studienarbeit müssen zu verschiedenen Themen und bei verschiedenen Prüferinnen oder Prüfern verfasst werden.
- (2) ¹Der schriftliche Teil der Studien- sowie der Seminararbeit wird in der Regel im Rahmen eines Seminars mit maximal 20 Prüfungsteilnehmerinnen oder Prüfungsteilnehmern als häusliche Arbeit erstellt. ²Bewerben sich für ein Seminar mehr Teilnehmerinnen oder Teilnehmer, als Plätze zur Verfügung stehen, kann die Vergabe der Plätze nach der Zwischenprüfungsnote erfolgen.
- (3) ¹Dem schriftlichen Teil der Studien- sowie der Seminararbeit ist eine Inhaltsgliederung und ein Literaturverzeichnis beizufügen; die Arbeiten sollen einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. ²Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Wochen ab Ausgabe des Themas. ³Der Abgabetermin wird durch das Einreichen der ausgedruckten Fassung der Arbeiten beim Prüfungsamt der Fakultät während der Geschäftszeiten, die Aufgabe bei einem Postamt oder den Einwurf in den Fristpostkasten des Landgerichts Göttingen gewahrt. ⁴Darüber hinaus sind die Arbeiten auch in

elektronischer Form beim Prüfungsamt der Fakultät einzureichen. ⁵Der Prüfungsausschuss kann durch eine allgemeine Richtlinie die Formalvorgaben weiter konkretisieren.

(4) ¹Die schriftliche Ausarbeitung im Rahmen einer Teilnahme an einem simulierten Gerichtsverfahren (Moot-Court) kann die Seminar- oder Studienarbeit im schriftlichen Teil ersetzen, wenn die Leistungsanforderungen gleichwertig sind. ²Der mündliche Vortrag in der Moot-Court-Veranstaltung ist durch eine Prüferin/einen Prüfer gemäß § 6 Abs. 1 und 2 zu bewerten. ³Die Bewertung des mündlichen Vortrages kann auch aufgrund der Präsentation in einer Moot-Court-Generalprobe erfolgen; die Bestimmung des dort zu haltenden Vortrages als Prüfungsleistung ist dem Prüfungsamt vorab durch die Prüferin oder den Prüfer anzuzeigen. ⁴Über die Gleichwertigkeit der schriftlichen Prüfungsleistung entscheidet die oder der für die Bewertung der mündlichen Prüfungsleistung zuständige Prüferin oder Prüfer. ⁵Ersetzt der Vortrag die mündliche Prüfungsleistung im Rahmen der Studienarbeit, gilt § 11 lit. b), 2. Halbsatz. ⁶Für die Notengebung gilt § 12 Abs. 1.

§ 15 Hilfsmittel

¹Sämtliche verwendete Hilfsmittel sind zu dokumentieren. ²Der Seminar- und Studienarbeit ist die in der Anlage zu dieser Ordnung beigefügte Erklärung unterschrieben beizufügen.

§ 16 Anmeldung, Verlängerung der Bearbeitungszeit und Rücktritt

(1) ¹Die Anmeldung zu Prüfungen (Seminar- und Studienarbeiten (§ 11)) wird mit der Ausgabe des Themas verbindlich. ²Versäumte und verspätet abgelieferte Prüfungsleistungen gelten als mit „ungenügend“ (0 Punkte) bewertet.

(2) Ein Prüfling kann nur aus wichtigem Grund von einer verbindlichen Anmeldung zurücktreten.

(3) ¹Ein wichtiger Grund liegt nur vor, wenn der Prüfling nicht prüfungsfähig oder ihm das Erbringen der Prüfungsleistung nicht zumutbar ist. ²Wichtige Gründe sind dem Prüfungsamt unverzüglich schriftlich anzuzeigen und glaubhaft zu machen; Prüfungsunfähigkeit ist unverzüglich durch ein amtsärztliches Attest nachzuweisen.

(4) ¹Im Krankheitsfall kann auf Antrag eine Verlängerung der Bearbeitungszeit für den schriftlichen Teil der Seminar- oder Studienarbeit um bis zu vier Wochen für den Zeitraum amtsärztlich bescheinigter Prüfungsunfähigkeit erfolgen. ²Im Falle der Überschreitung der verlängerten Bearbeitungszeit gilt bei Fortdauer des wichtigen Grundes Absatz 2.

(5) In offensichtlichen Fällen reicht für den Rücktritt von der Erbringung der Prüfungsleistung oder die Verlängerung der Bearbeitungszeit ein ärztliches Attest aus.

§ 17 Beeinträchtigungen

¹Ist ein Prüfling durch eine körperliche Behinderung dauerhaft beeinträchtigt, so können auf Antrag durch die Studiendekanin oder den Studiendekan die Bearbeitungszeiten verlängert sowie persönliche und sachliche Hilfsmittel zugelassen werden. ²Stellt die körperliche Behinderung eine nur vorübergehende Beeinträchtigung dar, so ist nach Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses auf Antrag zu entscheiden, ob Satz 1 entsprechend angewendet wird oder die Prüfungsleistung zu einem späteren Termin zu erbringen ist. ³Im Antrag ist die Beeinträchtigung darzulegen und durch ein amtsärztliches Attest, das die für die Beurteilung notwendigen medizinischen Befundtatsachen enthält, zu belegen.

§ 18 Täuschung

(1) ¹Die Prüferin oder der Prüfer kann Teilnehmerinnen und Teilnehmer wegen eines Versuches der Täuschung zu eigenem oder fremdem Vorteil, insbesondere wegen der Benutzung oder Überlassung nicht zugelassener Hilfsmittel oder Inanspruchnahme unzulässiger Hilfe Dritter, von der weiteren Teilnahme an der Teilprüfung ausschließen. ²In diesem Fall wird die Arbeit in der Regel mit „ungenügend“ (0 Punkte) bewertet. ³Hierüber ist eine Niederschrift anzufertigen. ⁴Entsprechendes gilt, soweit nachträglich Täuschungsversuche festgestellt werden.

(2) Im Fall eines schweren oder wiederholten Täuschungsversuchs kann die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung nach Anhörung der Beteiligten vom Prüfungsausschuss vorzeitig für nicht bestanden erklärt werden.

(3) Wird ein schwerer oder wiederholter Täuschungsversuch nach der Verkündung der Prüfungsgesamtnote bekannt, so kann nach Anhörung der Beteiligten die Schwerpunktbereichsprüfung innerhalb einer Frist von fünf Jahren seit diesem Tag durch den Prüfungsausschuss für nicht bestanden erklärt werden; das Prüfungszeugnis wird dann zurückgenommen.

(4) Entsprechendes gilt, wenn der Zugang zur Ausbildung und Prüfung im Schwerpunktbereich, eine Fristverlängerung oder die Anerkennung einer Verhinderung vorsätzlich oder grob fahrlässig durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wurden.

(5) Eine schriftliche Prüfungsleistung kann mittels geeigneter Software darauf überprüft werden, ob sie selbständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt wurde; sie kann insbesondere mit Hilfe von Plagiatserkennungssoftware auf möglicherweise nicht kenntlich gemachte übernommene Textpassagen oder sonstige Quellen hin überprüft werden.

§ 19 Prüfungszeugnis

(1) Über die Prüfung wird ein schriftliches, von der Studiendekanin oder dem Studiendekan unterzeichnetes Schwerpunktbereichsprüfungszeugnis erteilt.

(2) Es weist aus

a) den Schwerpunktbereich,

b) die Gesamtprüfungsnote in Wort und Zahl (§ 13 Abs. 1),

c) die beiden erbrachten Einzelprüfungsleistungen nebst Bewertung (§ 11 lit. a) und b)),

d) als Datum den Tag der letzten Teilprüfungsleistung.

§ 20 Akteneinsicht

¹Die Geprüften können auf Antrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung über das Bestehen oder Nichtbestehen der Schwerpunktbereichsprüfung die Prüfungsakten persönlich einsehen und hierbei Aufzeichnungen über den Inhalt der Akten fertigen. ²Das Nähere regelt das Prüfungsamt.

Teil 5: Rechtsbehelfe

§ 21 Abhilfeverfahren

(1) ¹Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag oder von Amts wegen anordnen, dass von einem Prüfling oder allen Prüflingen die Prüfung oder einzelne Teile derselben zu wiederholen sind, wenn das Prüfungsverfahren oder die Aufgabenstellung mit Mängeln behaftet waren, die die Chancengleichheit erheblich verletzt haben. ²Die Wiederholung soll, soweit möglich, unmittelbar nach Bekanntwerden des Verfahrensmangels und vor Abschluss des Prüfungsverfahrens erfolgen.

(2) ¹Mängel des Prüfungsverfahrens sind vom Prüfling unverzüglich nach Bekanntwerden zu rügen. ²Der Prüfling kann vor Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses, spätestens jedoch binnen eines Monats nach erfolgter Mängelrüge beim Prüfungsamt einen schriftlich begründeten Antrag auf Wiederholung des mangelbehafteten Prüfungsteils stellen, der vom Prüfungsausschuss alsbaldig zu bescheiden ist. ³Nach Ablauf der Monatsfrist des Satzes 2 ist die Geltendmachung dieser Verfahrensmängel für ihn ausgeschlossen.

§ 22 Widerspruchsverfahren

(1) Entscheidungen über das Ergebnis der Schwerpunktbereichsprüfung sowie andere Verwaltungsakte sind schriftlich zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

(2) ¹Gegen die Entscheidung über das Ergebnis der Schwerpunktbereichsprüfung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch nach §§ 68 ff. VwGO eingelegt werden. ²Die Begründung soll die Rüge hinreichend konkret und substantiiert darlegen.

(3) ¹Die Studiendekanin oder der Studiendekan entscheidet über die Abhilfe nach § 72 VwGO. ²Wird dem Widerspruch nicht abgeholfen, entscheidet der Prüfungsausschuss. ³Hierüber bescheidet die Studiendekanin oder der Studiendekan die Widerspruchsführerin oder den Widerspruchsführer.

(4) Prüfungsspezifische Wertungen und fachliche Bewertungen unterliegen einer Neubewertung durch mit der Abnahme dieser Prüfung bislang nicht befasste Personen, wenn sie der Prüfungs-

ausschuss für fehlerhaft hält und nicht die Prüferin oder der Prüfer, deren oder dessen (Be-)Wertung beanstandet wird, der Rüge antragsgemäß abhilft.

Teil 6: Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 23 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität rückwirkend zum 01.10.2012 in Kraft.

(2) Zugleich tritt, unbeschadet der Regelungen des § 24, die Ordnung für die Durchführung der Schwerpunktbereichsprüfung für das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Abschluss Erste Prüfung an der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.07.2004 (Amtliche Mitteilungen Nr. 9/2004 S. 749), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.10.2009 (Amtliche Mitteilungen Nr. 37/2009 S. 5723), außer Kraft.

§ 24 Überleitungsvorschriften

(1) ¹Studierende, die für das Schwerpunktbereichsstudium nach den bis zum 30.09.2012 geltenden Vorschriften zugelassen sind und am 01.10.2012 noch keine Prüfungsleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht haben, können durch bis zum 31.12.2012 zu stellenden Antrag entscheiden, nach den bis zum 30.09.2012 geltenden Vorschriften geprüft zu werden. ²Wird kein Antrag gestellt, werden Studierende, die am 01.10.2012 noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, nach dieser Ordnung geprüft.

(2) ¹Für Studierende, die bis zum 30.09.2012 bereits mindestens eine Prüfungsleistung (Klausur- oder Studienarbeit) im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht haben, finden die am 30.09.2012 geltenden Vorschriften über die Schwerpunktbereichsprüfung Anwendung. ²Abweichend von Satz 1 finden für Studierende, die für die Schwerpunktbereichsprüfung nach den am 30.09.2012 geltenden Vorschriften zugelassen sind, die ab dem 01.10.2012 geltenden Vorschriften Anwendung, wenn die Prüfungsleistungen nicht bis zum 31.03.2015 vollständig erbracht worden sind. ³Abweichend von Satz 2 kann die Prüfung auch nach dem 31.03.2015 nach den bis zum 30.09.2012 geltenden Vorschriften abgelegt werden, wenn die Prüfungsleistungen wegen

Krankheit, der Inanspruchnahme von Elternzeit oder aus einem sonstigen wichtigen Grund nicht bis zum 31.03.2015 erbracht werden können. ⁴Wichtige Gründe sind dem Prüfungsamt unverzüglich schriftlich anzuzeigen und glaubhaft zu machen; Prüfungsunfähigkeit ist unverzüglich durch ein amtsärztliches Attest nachzuweisen.

Anlage zu § 15 Satz 2 SchwPrO:**Schlussversicherung
über die Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis**

Studierende der Georg-August-Universität Göttingen müssen bei der Erbringung von Leistungen in Studium und Examen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis beachten. Es gilt die Ordnung der Georg-August-Universität Göttingen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils geltenden Fassung.

Ein Verstoß gegen diese Grundsätze – und damit keine aner kennenswerte wissenschaftliche Leistung – ist insbesondere im Falle eines Plagiats gegeben. Von Plagiat spricht man, wenn Ideen oder Worte anderer als eigene ausgegeben werden, ohne dies durch entsprechende Zitierung kenntlich zu machen. Dabei spielt es keine Rolle, aus welcher Quelle (Buch, Zeitschrift, Internet, Arbeit eines anderen Studierenden usw.) die fremden Ideen und Worte stammen, ebenso wenig, ob es sich um größere oder kleinere Übernahmen handelt oder ob die Entlehnungen wörtlich oder übersetzt oder sinngemäß sind. **Werden (ausnahmsweise) Textpassagen wörtlich übernommen, so sind diese im Text zusätzlich zur Quellenangabe mit An- und Ausführungsstrichen als solche zu kennzeichnen. Werden fremde Auffassungen wiedergegeben, so sind diese in indirekter Rede als solche kenntlich zu machen. Eine nur allgemeine Anführung der benutzten Quellen im Literaturverzeichnis ist nicht ausreichend. Entscheidend ist, dass die Quelle im Text angegeben ist. Wird sie verschwiegen, liegt ein Plagiat und damit ein Täuschungsversuch vor.**

Die Fakultät macht Gebrauch von allen technischen Möglichkeiten, Vorlagen im Internet aufzuspüren. Die einschlägigen Downloadseiten und Foren sind bekannt. Um der Fakultät eine Texterfassung durch Einscannen zu ersparen und dadurch unnötige Verzögerungen bei Bewertung und Rückgabe zu vermeiden, sind wissenschaftliche Arbeiten (Seminar- und Studienarbeiten) zusätzlich zur ausgedruckten Fassung auch in elektronischer Fassung abzugeben. Für die Wahrung der Abgabefristen ist allein die Abgabe der Papierfassung ausschlaggebend.

Die Abgabe eines Plagiats stellt einen Täuschungsversuch gemäß § 18 SchwPrO dar und wird mit 0 Punkten (ungenügend) bewertet. Im Studium wird der Studierende von der betreffenden Lehrveranstaltung ausgeschlossen. Es wird weder ein Leistungsnachweis noch eine Anwesenheitsbe-

scheinigung ausgestellt Dies folgt – unabhängig von der Unterzeichnung dieser Erklärung – bereits aus den einschlägigen Prüfungsbestimmungen.

Die gestellte Aufgabe ist geistiges Eigentum des Aufgabenstellers und darf nicht ohne dessen Zustimmung in Druckmedien oder elektronischen Medien wie dem Internet veröffentlicht werden.

Hiermit versichere ich, dass ich den oben stehenden Text zur Kenntnis genommen und in der beigefügten Arbeit die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis – insbesondere das Plagiatverbot – beachtet und die Arbeit eigenständig, nur unter Benutzung der ausgewiesenen Literatur und ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Ich verpflichte mich, Aufgabe und Lösung nicht ohne Zustimmung des Aufgabenstellers zu veröffentlichen.

Datum:

Unterschrift:

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 20.06.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 11.09.2012 das Folgende beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186); § 37 Abs. 1 Nr. 5 a) NHG):

1. Der Beschluss des Präsidiums vom 24.04.2012 zur Einführung des Teilstudiengangs „Chinesisch als Fremdsprache“ im Rahmen des konsekutiven Studiengangs „Master of Education“ zum Wintersemester 2012/13 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2012 S. 1019) wird aufgehoben.
2. Der Teilstudiengang „Chinesisch als Fremdsprache“ im Rahmen des Studiengangs „Master of Education“ wird zum Wintersemester 2013/14 eingeführt.

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 18.07.2012 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 05.09.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 11.09.2012 die Umbenennung des konsekutiven Master-Studiengangs „Musikwissenschaft“ in „Kulturelle Musikwissenschaft“ zum Wintersemester 2012/13 beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 a) NHG).

Fakultät für Physik:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrats der Fakultät für Physik vom 20.06.2012 und 18.07.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 18.09.2012 die erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Physik“ sowie den konsekutiven Master-Studiengang „Physik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.04.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 13/2012 S. 453) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Physik“ sowie den konsekutiven Master-Studiengang „Physik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.04.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 13/2012 S. 453) wird wie folgt geändert.

1. § 12 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 12 Gliederung des Studiums; Studienschwerpunkte

(1) ¹Das Studium umfasst wenigstens 180 Anrechnungspunkte (European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-) Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- a) auf die fachspezifische Grundausbildung (Pflichtbereich) 104 C, darunter
 - aa) Experimentelle und theoretische Physik (54 C),
 - bb) Grund- und Fortgeschrittenen-Praktika (17 C) und
 - cc) Mathematik (33 C),
- b) auf den Spezialisierungsbereich (Wahlpflichtbereich) 28 C, darunter 6 C in einem Spezialisierungspraktikum,
- c) auf den Profilierungsbereich (Wahlpflichtbereich) 18 C, darunter 6 C aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich einschließlich der Physik und 12 C aus dem nichtphysikalischen Bereich,
- d) auf den Bereich Schlüsselkompetenzen (Pflichtbereich) 18 C sowie
- e) auf die Bachelorarbeit 12 C.

²Das Nähere regelt die Modulübersicht (Anlage 1).

(2) ¹Es kann ein Studienschwerpunkt in einem der nachfolgenden Bereiche absolviert werden:

- a) Nanophysik,
- b) Physikinformatik,
- c) Astro- und Geophysik,
- d) Biophysik und Physik komplexer Systeme,
- e) Festkörper- und Materialphysik sowie
- f) Kern- und Teilchenphysik.

²Daneben ist ein Studium ohne Studienschwerpunkt möglich. ³Ein Studienschwerpunkt wird nur dann zertifiziert, wenn das Spezialisierungspraktikum und die Bachelorarbeit im betreffenden Studienschwerpunkt durchgeführt und aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt zugeordneten Modulen insgesamt wenigstens 28 C erworben wurden. ⁴Das Nähere regelt die Modulübersicht (Anlage 1).

(3) Je nach Studienziel besteht die Möglichkeit einer besonderen Profilbildung durch die Wahl eines Studienschwerpunktes nach Absatz 2:

a) Bachelor-Abschluss als Einstieg in den Beruf:

Für Studierende mit einem universitären Bachelor-Abschluss in Physik sollten sich interessante Möglichkeiten zum direkten Einstieg in den Beruf ergeben. Aussichtsreich erscheinen hierzu die Studienschwerpunkte Nanostrukturphysik (NS), die in der Technik vielfältige Anwendungen findet, und Physikinformatik (PI), die Methoden der Physik für die Informationstechnologie nutzbar macht.

b) Bachelor-Abschluss als Grundlage für ein Master-Studium:

Für Studierende, die ein konsekutives Master-Studium in Physik planen, werden die Studienschwerpunkte in den Gebieten Astro- und Geophysik (AG), Biophysik und Physik komplexer Systeme (BK), Festkörper- und Materialphysik (FM) sowie Kern- und Teilchenphysik (KT) empfohlen.

(4) Durch die Prüfungskommission können auf Antrag weitere Studienschwerpunkte mit direktem Physikbezug anerkannt werden, wenn in dem beantragten Studienschwerpunkt das Spezialisierungspraktikum und die Bachelor-Arbeit durchgeführt wurden und die für eine Zertifizierung erforderlichen Leistungen im Umfang von wenigstens 28 C erworben wurden.“

2. In § 21 wird Absatz 4 wie folgt neu gefasst:

„(4) ¹Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten einer Änderung der vorliegenden Ordnung begonnen haben und ununterbrochen im Bachelor-Studiengang „Physik“ bzw. im konsekutiven Master-Studiengang „Physik“ immatrikuliert waren, werden nach der Prüfungs- und Studienordnung in der vor Inkrafttreten der Änderung geltenden Fassung geprüft. ²Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für die §§ 12 und 16, Modulübersichten, -beschreibungen, -kataloge und -handbücher, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. ³Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Prüfungsleistung wiederholt werden kann oder ein Pflicht- oder erforderliches Wahlpflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁴Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen. ⁵Prüfungen nach einer Prüfungs- und Studienordnung in der vor Inkrafttreten einer Änderung gültigen Fassung werden im Bachelor-Studiengang „Physik“ letztmals im siebten, im konsekutiven Master-Studiengang „Physik“ letztmals im fünften Semester nach Inkrafttreten dieser Änderung abgenommen. ⁶Auf Antrag werden Studierende nach Satz 1 insgesamt nach den Bestimmungen der geänderten Ordnung geprüft.“

3. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage I Modulübersicht

A. Bachelor-Studiengang „Physik“

Es müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen wenigstens 180 C erworben werden.

I. Pflichtmodule (104 C)

Kerncurriculum

1. Pflichtmodule aus der experimentellen und theoretischen Physik

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.101	Physik I	(9 C/ 8 SWS)
B.Phy.102	Physik II	(9 C/ 8 SWS)
B.Phy.103	Physik III	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.104	Physik IV	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.201	Analytische Mechanik	(8 C/ 6 SWS)
B.Phy.202	Quantenmechanik I	(8 C/ 6 SWS)
B.Phy.203	Statistische Physik	(8 C/ 6 SWS)

Die Module B.Phy.101 und B.Phy.102 sind Orientierungsmodule.

2. Pflichtmodule aus dem Bereich der Grund- und Fortgeschrittenen-Praktika

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 17 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.410	Physikalisches Grundpraktikum	(12 C/ 12 SWS)
B.Phy.411	Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum	(5 C/ 4 SWS)

3. Pflichtmodule aus der Mathematik

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0011	Analysis I	(9 C/ 6 SWS)
B.Mat.0012	Analytische Geometrie und Lineare Algebra I	(9 C/ 6 SWS)
B.Phy.303	Mathematik für Physiker I	(9 C/ 6 SWS)
B.Phy.304	Mathematik für Physiker II	(6 C/ 6 SWS)

II. Wahlpflichtmodule (46 C)

Spezialisierungs- und Profilierungsbereiche ohne Studienschwerpunktbildung

1. Spezialisierungsbereich

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Spezialisierungspraktikum

Es muss eines der folgenden Spezialisierungspraktika im Schwerpunkt der Bachelorarbeit im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.403	Spezialisierungspraktikum Nanostrukturphysik	(6 C/ Block)
B.Phy.404	Spezialisierungspraktikum Betreuung von Netzwerken und Netzwerknutzern	(6 C/ Block)
B.Phy.405	Spezialisierungspraktikum Astro- und Geophysik	(6 C/ Block)
B.Phy.406	Spezialisierungspraktikum Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C/ Block)
B.Phy.407	Spezialisierungspraktikum Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ Block)
B.Phy.408	Spezialisierungspraktikum Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ Block)

b. Einführungen

Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.501	Einführung in die Astro- und Geophysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.502	Einführung in die Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.503	Einführung in die Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.504	Einführung in die Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ 6 SWS)

c. Spezielle Themen

Es müssen mindestens zwei der folgenden oder der nach Buchstabe b. noch nicht belegten Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden;

B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5501	Aerodynamik	(6 C/ 4SWS)
B.Phy.5502	Aktive Galaxien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5503	Astrophysikalische Spektroskopie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5505	Data Analysis in Astrophysics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5506	Einführung in die Strömungsmechanik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5507	Elektromagnetische Tiefenforschung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5508	Geophysikalische Strömungsmechanik	(4 C/4 SWS)
B.Phy.5509	Einführung in die theoretische Astrophysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5510	Physics of the Interstellar Medium	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5511	Magnetohydrodynamik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5512	Massearme Sterne, Braune Zwerge und Planeten	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5513	Numerische Strömungsmechanik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5514	Physics of the Interior of the Sun and Stars	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5515	Transportmechanismen in heterogenen Medien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5516	Physik der Galaxien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5517	Physik der Sonne, Heliosphäre und des Weltraumwetters Schlüsselwissen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5518	Physik der Sonne, Heliosphäre und des Weltraumwet-	(3 C/2 SWS)

ters: Weltraumwetter Anwendungen

B.Phy.5519	Plattentektonik und Geophysikalische Exploration	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5520	Seismology of the Sun and Stars	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5521	Seminar zu einem Thema der Geophysik	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5522	Solar Eclipses and Physics of the Corona	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5523	Allgemeine Relativitätstheorie	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5524	Seminar über Fortgeschrittene Themen der ART	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5525	Seminar über Solitonen	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5526	Solitonen	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5529	Galaxies and the Intergalactic Medium	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5530	Kosmologie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5601	Theoretical and Computational Neuroscience I	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5602	Theoretical and Computational Neuroscience II	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5603	Einführung in die Laserphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5604	Foundations of Nonequilibrium Statistical Physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5605	Grundlagen Computational Neuroscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5606	Mechanik der Zelle	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5607	Mechanik und Dynamik des Zytoskeletts	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5608	Mikro- und Nanofluidik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5611	Optische Spektroskopie und Mikroskopie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5612	Physics of Extreme Events	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5613	Physik der weichen kondensierten Materie	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5614	Proseminar Computational Neuroscience / Neuroinformatik	(5 C/2 SWS)
B.Phy.5615	Biologie und Biochemie für Physiker	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5616	Biophysik der Zelle – Physik auf kleinen Skalen	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5617	Seminar zur Physik der weichen kondensierten Materie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5618	Seminar zur Biophysik der Zelle	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5619	Seminar zur Mikro- und Nanofluidik	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5620	Sportphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5621	Stochastic Processes	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5622	Weiterführende Optik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5623	Theoretische Biophysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5624	Introduction to Theoretical Neuroscience	(3 C/2 SWS)

B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5629	Nichtlineare Dynamik und Zeitreihenanalyse	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5630	Nichtlineare Dynamik und Biokomplexität	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5631	Selbstorganisation in der Physik und der Biologie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5632	Seminar über aktuelle Fragen zur Turbulenzforschung	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5633	Theoretische und computergestützte Biophysik: Einführung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5634	Theoretische und computergestützte Biophysik: Konzepte und Methoden	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5635	Introduction to Chaotic Behavior I: Dissipative Systems	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5636	Introduction to Chaotic Behavior II: Hamiltonian Systems	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5637	Computer simulation methods in statistical physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5701	Weiche Materie (Flüssigkristalle)	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5702	Dünne Schichten	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5703	Vorlesungszyklus: Eigenschaften fester Stoffe und grundlegende Phänomene	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5704	Magnetismus	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5705	Magnetismus Seminar	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5707	Nanoscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5708	Physik der Nanostrukturen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5709	Seminar on Nanoscience	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5710	Spintransport und Dynamik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5711	Stark korrelierte Elektronensysteme	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5712	Tiefemperaturphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5713	Supraleitung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5714	Introduction to Solid State Theory	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5801	Classical field theory	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5803	Wechselwirkung zwischen Strahlung und Materie – De- tektorphysik	(3 C/3 SWS)
B.Phy.5804	Quantenmechanik II	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5805	Quantenfeldtheorie I	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5806	Spezielle Relativitätstheorie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.551	Spezielle Themen der Astro- und Geophysik I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.552	Spezielle Themen der Astro- und Geophysik II	(6 C/ 6 SWS)

B.Phy.553	Spezielle Themen der Astro- und Geophysik III	(3 C/ 3 SWS)
B.Phy.561	Spezielle Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.562	Spezielle Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme II	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.563	Spezielle Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme III	(3 C/ 3 SWS)
B.Phy.571	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.572	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik II	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.573	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik III	(3 C/ 3 SWS)
B.Phy.581	Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.582	Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik II	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.583	Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik III	(3 C/ 3 SWS)

2. Profilierungsbereich

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es müssen aus dem Lehrangebot der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Wählbar sind insbesondere die nachfolgenden Module; darüber hinaus wird ein Verzeichnis wählbarer Module durch die Fakultät für Physik in geeigneter Weise bekannt gemacht.

B.Bio.112	Biochemie	(10 C/ 7 SWS)
B.Bio.118	Mikrobiologie	(10 C/ 7 SWS)
B.Che.1302.1	Chemisches Gleichgewicht (Thermodynamik und Statistik)	(6 C / 4 SWS)
B.Che.1401	Atombau und Chemische Bindung	(5 C / 4 SWS)
B.Che.2301	Chemische Reaktionskinetik	(6 C / 4 SWS)
B.Che.9105	Allgemeine und Anorganische Chemie für Physiker	(4 C / 4 SWS)
B.Phy.510	Mehrbenutzersysteme in der Praxis I	(6 C/ 5 SWS)
B.Phy.511	Mehrbenutzersysteme in der Praxis II	(6 C/ 5 SWS)
B.Phy.606	Elektronikpraktikum für Naturwissenschaftler	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.607	Akademisches Schreiben für Physiker/innen	(4 C / 2 SWS)
B.Phy.608	Scientific Literacy – Integration von Naturwis-	(4 C / 2 SWS)

senschaften in die Gesellschaft und Politik

b. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Lehrangebot der Universität außerhalb der Fakultät für Physik erfolgreich absolviert werden. Wählbar sind insbesondere die nachfolgenden Module sowie Angebote aufgrund der Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS); darüber hinaus wird ein Verzeichnis wählbarer Module durch die Fakultät für Physik in geeigneter Weise bekannt gemacht.

B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-WIN.0004	Informationsverarbeitung in Dienstleistungs- betrieben	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-WIN.0011	Programmiersprache C#	(4 C / 2 SWS)

c. Anstelle der Module nach Buchstaben a. und b. können auf Antrag, der an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Fakultät für Physik zu richten ist, andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Dem Antrag ist die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet, beizufügen. Die Entscheidung trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Fakultät für Physik. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Zulassung eines Alternativmoduls besteht nicht.

Spezialisierungs- und Profilierungsbereiche mit Studienschwerpunktbildung

3. Studienschwerpunkte

Der Bachelor-Studiengang „Physik“ kann mit einem der sechs Studienschwerpunkte Nanostrukturphysik, Physikinformatik, Astro- und Geophysik, Biophysik und Physik komplexer Systeme, Festkörper- und Materialphysik oder Kern- und Teilchenphysik studiert werden. Für die Zertifizierung eines Schwerpunkts müssen im Rahmen der Belegbedingungen nach Nrn. 1 und 2 jeweils mindestens 28 C der insgesamt zu erbringenden Leistungen im Umfang von 46 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen im jeweiligen Schwerpunkt erfolgreich absolviert werden und die Bachelorarbeit im jeweiligen Schwerpunktbereich angefertigt werden.

a. Studienschwerpunkt Nanostrukturphysik (wenigstens 28 C)

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.503	Einführung in die Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.403	Spezialisierungspraktikum Nanostrukturphysik	(6 C/ Block)

bb. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5701	Weiche Materie (Flüssigkristalle)	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5702	Dünne Schichten	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5703	Vorlesungszyklus: Eigenschaften fester Stoffe und grundlegende Phänomene	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5704	Magnetismus	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5705	Magnetismus Seminar	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5707	Nanoscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5708	Physik der Nanostrukturen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5709	Seminar on Nanoscience	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5710	Spintransport und Dynamik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5711	Stark korrelierte Elektronensysteme	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5712	Tiefemperaturphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5713	Supraleitung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5714	Introduction to Solid State Theory	(6 C/6 SWS)
B.Phy.571	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.572	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik II	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.573	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik III	(3 C/ 3 SWS)

cc. Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C / 4 SWS)

b. Studienschwerpunkt Physikinformatik (30 C)

aa. Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.404	Spezialisierungspraktikum Betreuung von Netzwerken und Netzwerknutzern	(6 C/ Block)
B.Phy.510	Mehrbenutzersysteme in der Praxis I	(6 C/ 5 SWS)
B.Phy.511	Mehrbenutzersysteme in der Praxis II	(6 C/ 5 SWS)

bb. Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-WIN.0004	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-WIN.0011	Programmiersprache C#	(4 C / 2 SWS)

c. Studienschwerpunkt Astro- und Geophysik (wenigstens 28 C)

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.501	Einführung in die Astro- und Geophysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.405	Spezialisierungspraktikum in Astro- und Geophysik	(6 C/ Block)

bb. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5501	Aerodynamik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5502	Aktive Galaxien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5503	Astrophysikalische Spektroskopie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5505	Data Analysis in Astrophysics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5506	Einführung in die Strömungsmechanik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5507	Elektromagnetische Tiefenforschung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5508	Geophysikalische Strömungsmechanik	(4 C/4 SWS)
B.Phy.5509	Einführung in die theoretische Astrophysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5510	Physics of the Interstellar Medium	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5511	Magnetohydrodynamik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5512	Massearme Sterne, Braune Zwerge und Planeten	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5513	Numerische Strömungsmechanik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5514	Physics of the Interior of the Sun and Stars	(3 C/2 SWS)

B.Phy.5515	Transportmechanismen in heterogenen Medien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5516	Physik der Galaxien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5517	Physik der Sonne, Heliosphäre und des Weltraumwetters_Grundkenntnisse	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5518	Physik der Sonne, Heliosphäre und des Weltraumwetters: Weltraumwetter Anwendungen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5519	Plattentektonik und Geophysikalische Exploration	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5520	Seismology of the Sun and Stars	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5521	Seminar zu einem Thema der Geophysik	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5522	Solar Eclipses and Physics of the Corona	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5523	Allgemeine Relativitätstheorie	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5524	Seminar über Fortgeschrittene Themen der ART	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5525	Seminar über Solitonen	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5526	Solitonen	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5527	Computational Cosmology	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5528	Black Holes in Astrophysics and Cosmology	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5529	Galaxies and the Intergalactic Medium	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5530	Kosmologie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5804	Quantenmechanik II	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5805	Quantenfeldtheorie I	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5806	Spezielle Relativitätstheorie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.551	Spezielle Themen der Astro- und Geophysik I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.552	Spezielle Themen der Astro- und Geophysik II	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.553	Spezielle Themen der Astro- und Geophysik III	(3 C/ 3 SWS)

cc. Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.502	Einführung in die Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.503	Einführung in die Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.504	Einführung in die Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ 6 SWS)

d. Studienschwerpunkt Biophysik und Physik komplexer Systeme (wenigstens 28 C)

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.502	Einführung in die Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.406	Spezialisierungspraktikum Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C/ Block)

bb. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5601	Theoretical and Computational Neuroscience I	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5602	Theoretical and Computational Neuroscience II	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5603	Einführung in die Laserphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5604	Foundations of Nonequilibrium Statistical Physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5605	Grundlagen Computational Neuroscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5606	Mechanik der Zelle	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5607	Mechanik und Dynamik des Zytoskeletts	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5608	Mikro- und Nanofluidik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5611	Optische Spektroskopie und Mikroskopie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5612	Physics of Extreme Events	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5613	Physik der weichen kondensierten Materie	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5614	Proseminar Computational Neuroscience / Neuroinformatik	(5 C/2 SWS)
B.Phy.5615	Biologie und Biochemie für Physiker	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5616	Biophysik der Zelle Zelle – Physik auf kleinen Skalen	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5617	Seminar zur Physik der weichen kondensierten Materie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5618	Seminar zur Biophysik der Zelle - Physik auf kleinen Skalen	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5619	Seminar zur Mikro- und Nanofluidik	(4 C/2 SWS)

B.Phy.5620	Sportphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5621	Stochastic Processes	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5622	Weiterführende Optik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5623	Theoretische Biophysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5624	Introduction to Theoretical Neuroscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5629	Nichtlineare Dynamik und Zeitreihenanalyse	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5630	Nichtlineare Dynamik und Biokomplexität	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5631	Selbstorganisation in der Physik und der Biologie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5632	Seminar über aktuelle Fragen zur Turbulenzforschung	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5633	Theoretische und computergestützte Biophysik: Einführung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5634	Theoretische und computergestützte Biophysik: Konzepte und Methoden	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5635	Introduction to Chaotic Behavior I: Dissipative Systems	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5636	Introduction to Chaotic Behavior II: Hamiltonian Systems	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5637	Computer simulation methods in statistical physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5501	Aerodynamik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5506	Einführung in die Strömungsmechanik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5525	Seminar über Solitonen	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5526	Solitonen	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5707	Nanoscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5709	Seminar on Nanoscience	(4 C/2 SWS)
B.Phy.561	Spezielle Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.562	Spezielle Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme II	(6 C/ 6 SWS)

B.Phy.563	Spezielle Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme III	(3 C/ 3 SWS)
-----------	---	--------------

cc. Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.501	Einführung in die Astro- und Geophysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.503	Einführung in die Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.504	Einführung in die Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ 6 SWS)

e. Studienschwerpunkt Festkörper- und Materialphysik (wenigstens 28 C)

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.503	Einführung in die Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.407	Spezialisierungspraktikum Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ Block)

bb. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5701	Weiche Materie (Flüssigkristalle)	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5702	Dünne Schichten	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5703	Vorlesungszyklus: Eigenschaften fester Stoffe und grundlegende Phänomene	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5704	Magnetismus	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5705	Magnetismus Seminar	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5707	Nanoscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5708	Physik der Nanostrukturen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5709	Seminar on Nanoscience	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5710	Spintransport und Dynamik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5711	Stark korrelierte Elektronensysteme	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5712	Tiefemperaturphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5713	Supraleitung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5714	Introduction to Solid State Theory	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)

B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5605	Grundlagen Computational Neuroscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5606	Mechanik der Zelle	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5607	Mechanik und Dynamik des Zytoskeletts	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5613	Physik der weichen kondensierten Materie	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5616	Biophysik der Zelle Zelle – Physik auf kleinen Skalen	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5617	Seminar zur Physik der weichen kondensierten Materie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5618	Seminar zur Biophysik der Zelle	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5637	Computer simulation methods in statistical physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5804	Quantenmechanik II	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5805	Quantenfeldtheorie I	(6 C/6 SWS)
B.Phy.571	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.572	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik II	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.573	Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik III	(3 C/ 3 SWS)

cc. Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.501	Einführung in die Astro- und Geophysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.502	Einführung in die Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.504	Einführung in die Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ 6 SWS)

f. Studienschwerpunkt Kern- und Teilchenphysik (wenigstens 28 C)

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.504	Einführung in die Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.408	Spezialisierungspraktikum Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ Block)

bb. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5801	Classical field theory	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5803	Wechselwirkung zwischen Strahlung und Materie – Detektorphysik	(3 C/3 SWS)
B.Phy.5804	Quantenmechanik II	(6 C/6 SWS)

B.Phy.5805	Quantenfeldtheorie I	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5806	Spezielle Relativitätstheorie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5523	Allgemeine Relativitätstheorie	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5524	Seminar über Fortgeschrittene Themen der ART	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5530	Kosmologie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.581	Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik I	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.582	Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik II	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.583	Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik III	(3 C/ 3 SWS)

cc. Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.501	Einführung in die Astro- und Geophysik	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.502	Einführung in die Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.503	Einführung in die Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ 6 SWS)“

III. Schlüsselkompetenzen

Es müssen die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.602	Professionalisierungsseminar	(4 C/ 2 SWS)
B.Phy.604	Projektpraktikum	(6 C/ 6 SWS)
B.Phy.605	Computergestütztes wissenschaftliches Rechnen	(8 C/ 8 SWS)

IV. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben. Die Bachelorarbeit ist im Spezialisierungsbereich anzufertigen.

B. Konsekutiver Master-Studiengang „Physik“

Es müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen wenigstens 120 C erworben werden.

I. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.413	Profilierungsseminar	(4 C/ 2 SWS)
M.Phy.601	Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten	(9 C/ Block)
M.Phy.602	Knüpfung und Pflege von Arbeitskontakten	(3 C/ Block)

II. Forschungsschwerpunkt

Der Master-Studiengang Physik muss mit einem der vier Studienschwerpunkte „Astro- und Geophysik, Biophysik und Physik komplexer Systeme, Festkörper- und Materialphysik oder Kern- und Teilchenphysik“ im Umfang von jeweils wenigstens 50 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studiert werden.

1. Forschungsschwerpunkt Astro- und Geophysik

a. Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 41 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.501	Forschungsschwerpunkt Astro- und Geophysik	(6 C/ 6 SWS)
M.Phy.401	Forschungspraktikum Astro- und Geophysik	(13 C/ 10 SWS)
M.Phy.409	Forschungsseminar Astro- und Geophysik	(4 C/ 2 SWS)
M.Phy.405	Forschungshauptpraktikum Astro- und Geophysik	(18 C/ Block)

b. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5501	Aerodynamik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5502	Aktive Galaxien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5503	Astrophysikalische Spektroskopie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5505	Data Analysis in Astrophysics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5506	Einführung in die Strömungsmechanik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5507	Elektromagnetische Tiefenforschung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5508	Geophysikalische Strömungsmechanik	(4 C/4 SWS)
B.Phy.5509	Einführung in die theoretische Astrophysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5510	Physics of the Interstellar Medium	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5511	Magnetohydrodynamik	(3 C/2 SWS)

B.Phy.5512	Massearme Sterne, Braune Zwerge und Planeten	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5514	Physics of the Interior of the Sun and Stars	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5515	Transportmechanismen in heterogenen Medien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5516	Physik der Galaxien	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5517	Physik der Sonne, Heliosphäre und des Weltraumwetters: Schlüsselwissen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5518	Physik der Sonne, Heliosphäre und des Weltraumwetters: Weltraumwetter Anwendungen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5519	Plattentektonik und Geophysikalische Exploration	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5520	Seismology of the Sun and Stars	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5521	Seminar zu einem Thema der Geophysik	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5522	Solar Eclipses and Physics of the Corona	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5523	Allgemeine Relativitätstheorie (General Relativity)	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5524	Seminar über Fortgeschrittene Themen der ART	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5525	Seminar über Solitonen	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5526	Solitonen	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5527	Computational Cosmology	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5528	Black Holes in Astrophysics and Cosmology	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5529	Galaxies and the Intergalactic Medium	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5530	Kosmologie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5804	Quantenmechanik II	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5805	Quantenfeldtheorie I	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5806	Spezielle Relativitätstheorie	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5501	Kompressible Strömungen	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5502	Numerical experiments in stellar astrophysics	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5503	Space Plasma Physics	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5504	Aktuelle Themen der Extragalaktischen Forschung	(3 C/1 SWS)

M.Phy-AM.001	Active Galactic Nuclei	(6 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.002	Stellar Structure and Evolution	(6 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.003	Stellar Atmospheres	(6 C / 4 SWS)
M.Phy-AM.004	Physics of the Sun, Heliosphere and Space Weather	(3 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.005	Cosmological Structure Formation	(3 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.006	Aspects of Early Universe Cosmology	(3 C / 4 SWS)
M.Phy-AM.007	Introduction in String Theory	(4 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.009	Numeric Experiments in Astrophysics	(6 C / 4 SWS)
M.Phy-AM.010	Introduction to Helioseismology	(3 C / 2 SWS)
M.Phy.551	Fortgeschrittene Themen der Astro- und Geophysik I	(6 C / 6 SWS)
M.Phy.552	Fortgeschrittene Themen der Astro- und Geophysik II	(3 C / 3 SWS)

2. Forschungsschwerpunkt Biophysik und Physik komplexer Systeme

a. Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 41 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.502	Forschungsschwerpunkt Biophysik und Physik komplexer Systeme	(6 C / 6 SWS)
M.Phy.402	Forschungspraktikum Biophysik und Physik komplexer Systeme	(13 C / 10 SWS)
M.Phy.410	Forschungsseminar Biophysik und Physik komplexer Systeme	(4 C / 2 SWS)
M.Phy.406	Forschungshauptpraktikum Biophysik und Physik komplexer Systeme	(18 C / Block)

b. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5601	Theoretical and Computational Neuroscience I	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5602	Theoretical and Computational Neuroscience II	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5603	Einführung in die Laserphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5604	Foundations of Nonequilibrium Statistical Physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5605	Grundlagen Computational Neuroscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5606	Mechanik der Zelle/Mechanics of the cell	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5607	Mechanik und Dynamik des Zytoskeletts/Mechanics and dynamics of the cytoskeleton	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5608	Mikro- und Nanofluidik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)

B.Phy.5611	Optische Spektroskopie und Mikroskopie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5612	Physics of Extreme Events	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5613	Physik der weichen kondensierten Materie/Physics of soft condensed matter	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5614	Proseminar Computational Neuroscience / Neuroinformatik	(5 C/2 SWS)
B.Phy.5615	Biologie und Biochemie für Physiker	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5616	Biophysik der Zelle – Physik auf kleinen Skalen	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5617	Seminar zur Physik der weichen kondensierten Materie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5618	Seminar zur Biophysik der Zelle	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5619	Seminar zur Mikro- und Nanofluidik	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5620	Sportphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5621	Stochastic Processes	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5622	Weiterführende Optik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5623	Theoretische Biophysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5624	Introduction to Theoretical Neuroscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5629	Nichtlineare Dynamik und Zeitreihenanalyse	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5630	Nichtlineare Dynamik und Biokomplexität	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5631	Selbstorganisation in der Physik und der Biologie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5632	Seminar über aktuelle Fragen zur Turbulenzforschung	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5633	Theoretische und computergestützte Biophysik: Einführung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5634	Theoretische und computergestützte Biophysik: Konzepte und Methoden	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5635	Introduction to Chaotic Behavior I: Dissipative Systems	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5636	Introduction to Chaotic Behavior II: Hamiltonian Systems	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5637	Computer simulation methods in statistical physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5501	Aerodynamik	(6 C/4 SWS)

B.Phy.5506	Einführung in die Strömungsmechanik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5525	Seminar über Solitonen	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5526	Solitonen	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5707	Nanoscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5709	Seminar on Nanoscience	(4 C/2 SWS)
M.Phy.5001	Festkörperspektroskopie mit Kernspins	(3 C/3 SWS)
M.Phy.5501	Kompressible Strömungen	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5601	Seminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik	(5 C/2 SWS)
M.Phy.5602	Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und adaptive Algorithmen	(5 C/2 SWS)
M.Phy.5603	Optische Messtechnik	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5604	Biomedizinische Bildgebung und Medizinphysik	(6 C/4 SWS)
M.Phy.5605	Nanooptics and Plasmonics	(6 C/4 SWS)
M.Phy.5801	Detectors for particle physics and imaging	(3 C/3 SWS)
M.Phy.561	Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme I	(6 C/ 6 SWS)
M.Phy.562	Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme II	(3 C/ 3 SWS)

3. Forschungsschwerpunkt Festkörper- und Materialphysik

a. Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 41 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.503	Forschungsschwerpunkt Festkörper- und Materialphysik	(6 C/ 6 SWS)
M.Phy.403	Forschungspraktikum Festkörper- und Materialphysik	(13 C/ 10 SWS)
M.Phy.411	Forschungsseminar Festkörper- und Materialphysik	(4 C/ 2 SWS)
M.Phy.407	Forschungshauptpraktikum Festkörper- und Materialphysik	(18 C/ Block)

b. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5701	Weiche Materie (Flüssigkristalle)	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5702	Dünne Schichten	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5703	Vorlesungszyklus: Eigenschaften fester Stoffe und grundlegende Phänomene	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5704	Magnetismus	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5705	Magnetismus Seminar	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5707	Nanoscience	(3 C/2 SWS)

B.Phy.5708	Physik der Nanostrukturen	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5709	Seminar on Nanoscience	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5710	Spintransport und Dynamik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5711	Starkkorrelierte Elektronensysteme	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5712	Tieftemperaturphysik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5713	Supraleitung	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5605	Grundlagen Computational Neuroscience	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5606	Mechanik der Zelle	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5607	Mechanik und Dynamik des Zytoskeletts	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5608	Mikro- und Nanofluidik	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5613	Physik der weichen kondensierten Materie	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5616	Biophysik der Zelle – Physik auf kleinen Skalen	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5617	Seminar zur Physik der weichen kondensierten Materie	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5618	Seminar zur Biophysik der Zelle	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5619	Seminar zur Mikro- und Nanofluidik	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5637	Computer simulation methods in statistical physics	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5804	Quantenmechanik II	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5805	Quantenfeldtheorie I	(6 C/6 SWS)
M.Phy.5001	Festkörperspektroskopie mit Kernspins	(3 C/3 SWS)
M.Phy.5605	Nanooptics and Plasmonics	(6 C/4 SWS)
M.Phy.5701	Advanced Solid State Theory	(6 C/6 SWS)
M.Phy.5702	Kinetik und Phasenumwandlung in Materialien	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5703	Materialforschung mit Elektronen	(6 C/4 SWS)
M.Phy.5704	Materialphysik auf der Nanoskala	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5803	Symmetries in Quantum Field Theory	(3 C/2 SWS)

M.Phy.571	Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik I	(6 C/ 6 SWS)
M.Phy.572	Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik II	(3 C/ 3 SWS)

4. Forschungsschwerpunkt Kern- und Teilchenphysik

a. Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 41 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.504	Forschungsschwerpunkt Kern- und Teilchenphysik	(6 C/ 6 SWS)
M.Phy.404	Forschungspraktikum Kern- und Teilchenphysik	(13 C/ 10 SWS)
M.Phy.412	Forschungsseminar Kern- und Teilchenphysik	(4 C/ 2 SWS)
M.Phy.408	Forschungshauptpraktikum Kern- und Teilchenphysik	(18 C/ Block)

b. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5504	Computational Physics	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5523	Allgemeine Relativitätstheorie	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5524	Seminar über Fortgeschrittene Themen der ART	(4 C/2 SWS)
B.Phy.5530	Kosmologie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5625	Röntgenphysik	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5628	Pattern Formation	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5801	Classical field theory	(3 C/4 SWS)
B.Phy.5803	Wechselwirkung zwischen Strahlung und Materie – Detektorphysik	(3 C/3 SWS)
B.Phy.5804	Quantenmechanik II	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5805	Quantenfeldtheorie I	(6 C/6 SWS)
B.Phy.5806	Spezielle Relativitätstheorie	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5001	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment, Teil I	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5002	Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment – Teil II	(6 C/4 SWS)
B.Phy.5003	Sammlung und Physikalisches Museum	(3 C/2 SWS)
B.Phy.5609	Moderne Optik (Optik II)	(6 C/4 SWS)
M.Phy.5001	Festkörperspektroskopie mit Kernspins	(3 C/3 SWS)
M.Phy.5801	Detectors for particle physics and imaging	(3 C/3 SWS)
M.Phy.5802	Einführung in die Quantenchromodynamik	(3 C/2 SWS)

M.Phy.5803	Symmetries in Quantum Field Theory	(3 C/2 SWS)
M.Phy.5804	Simulation methods for theoretical particle physics	(3 C/3 SWS)
M.Phy.581	Fortgeschrittene Themen der Kern- und Teilchenphysik I	(6 C/ 6 SWS)
M.Phy.582	Fortgeschrittene Themen der Kern- und Teilchenphysik II	(3 C/ 3 SWS)

III. Profilierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden

1. Es müssen aus dem Lehrangebot der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden. Wählbar ist insbesondere das nachfolgende Modul; darüber hinaus wird ein Verzeichnis wählbarer Module durch die Fakultät für Physik in geeigneter Weise bekannt gemacht.

M.Phy.603	Verfassen wissenschaftlicher Fachartikel	(6 C/2 SWS)
-----------	--	-------------

2. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Lehrangebot der Universität außerhalb der Fakultät für Physik erfolgreich absolviert werden. Wählbar sind Angebote aufgrund der Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS); darüber hinaus wird ein Verzeichnis wählbarer Module durch die Fakultät für Physik in geeigneter Weise bekannt gemacht.

3. Anstelle der Module nach Buchstaben a. und b. können auf Antrag, der an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Fakultät für Physik zu richten ist, andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Dem Antrag ist die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehrinheit, die das Alternativmodul anbietet, beizufügen. Die Entscheidung trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Fakultät für Physik. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Zulassung eines Alternativmoduls besteht nicht.

IV. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

C. Joint-Degree-Programm in Astrophysik (AstroMundus)

Es müssen abweichend von Buchstabe B. 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

1. Erster Studienabschnitt

Es müssen Module des ersten Studienabschnitts im Umfang von insgesamt 60 C an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck sowie der Università degli Studi di Padova oder der Università degli Studi di Roma „Tor Vergata“ nach Maßgabe der dort geltenden prüfungsrechtlichen Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

2. Zweiter Studienabschnitt

a. Pflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy-AM.001	„Active Galactic Nuclei“ (6 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.002	„Stellar Structure and Evolution“ (6 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.003	„Stellar Atmospheres“ (6 C / 4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy-AM.004	„Physics of the Sun, Heliosphere and Space Weather“ (3 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.005	„Cosmological Structure Formation“ (3 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.006	“Aspects of Early Universe Cosmology” (3 C / 4 SWS)
M.Phy-AM.007	“Introduction in String Theory” (4 C / 2 SWS)
B.Phy.5528	“Black Holes in Astrophysics and Cosmology” (4 C / 2 SWS)
M.Phy-AM.009	“Numeric Experiments in Astrophysics” (6 C / 4 SWS)
M.Phy-AM.010	“Introduction to Helioseismology” (3 C / 2 SWS)
B.Phy.5637	“Computer simulation methods in statistical physics“ (3 C / 2 SWS)
B.Phy.5527	“Computational Cosmology” (6 C / 4 SWS)

c. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 C erworben.

d. Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 5 C erworben.“

4. Die Anlage II wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II Exemplarische Studienverlaufspläne

A. Bachelor-Studiengang „Physik“

1. Studienschwerpunkt Nanostrukturphysik

Sem. Σ C*	Pflichtmodule Physik (122 C)					Spezialisierung und Profilierung (58 C)	
	Physik-Grundkurs (30 C)	Praktika (23 C)	Mathematik & Theoretische Physik (33 C+24 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	Spezialisierung (40 C)	Profilierung (18 C)
1. Σ 31 C	B.Phy.101 Physik I (Pflicht) 9 C		B.Mat.0011 Analysis I (Pflicht) 9 C	B.Mat.0012 AGLA I (Pflicht) 9 C	B.Phy.605 Computergestütztes wissenschaftliches Rechnen (Pflicht) 8 C		
2. Σ 28 C	B.Phy.102 Physik II (Pflicht) 9 C	B.Phy.410 Grundpraktikum (Pflicht) 12 C	B.Phy.303 Mathematik für Physiker I (Pflicht) 9 C				
3. Σ 32 C	B.Phy.103 Physik III (Pflicht) 6 C.		B.Phy.304 Mathe- matik für Physiker II (Pflicht) 6 C	B.Phy.201 Analytische Mechanik (Pflicht) 8 C		Nicht-Phys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C	
4. Σ 32 C	B.Phy.104 Physik IV (Pflicht) 6 C.	B.Phy.604 Projektpraktikum (Pflicht) 6 C	B.Phy.202 Quantenmechanik I (Pflicht) 8 C		B.Phy.503 Einführung FM (Wahlpflicht) 6 C		
5. Σ 31 C		B.Phy.402 Fortgeschrittenen- praktikum (Pflicht) 5 C	B.Phy.203 Statistische Physik (Pflicht) 8 C		B.Phy.403 Speziali- sierungs- praktikum NS (Wahl- pflicht) 6 C	B.WIWI- BWL.0002 /0004 oder B.WIWI- OPH.0005 (Wahl- pflicht) 6 C	Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 6 C
6. Σ 26 C					B.Phy.602 Professionalisierungs- seminar (Pflicht) 4 C	Bachelor- arbeit NS 12 C	B.Phy.57XX Spezielle Themen FM (Wahl- pflicht) 10 C
Σ 180 C	120 C					60 C	

2. Studienschwerpunkt Physikinformatik

Sem. Σ C*	Pflichtmodule Physik (122C)				Spezialisierung und Profilierung (58 C)			
	Physik-Grundkurs (30 C)	Praktika (23 C)	Mathematik & Theoretische Physik (33 C+24 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	Spezialisierung (40 C)	Profilierung (18 C)	
1. Σ 31 C	B.Phy.101 Physik I (Pflicht) 9 C		B.Mat.0011 Analysis I (Pflicht) 9 C	B.Mat.0012 AGLA I (Pflicht) 9 C	B.Phy.605 Computergestütztes wissenschaftliches Rech- nen (Pflicht) 8 C			
2. Σ 28 C	B.Phy.102 Physik II (Pflicht) 9 C	B.Phy.410 Grundpraktikum (Pflicht) 12 C	B.Phy.303 Mathematik für Physiker I (Pflicht) 9 C					
3. Σ 32 C	B.Phy.103 Physik III (Pflicht) 6 C.		B.Phy.304 Mathe- matik für Physiker II (Pflicht) 6 C	B.Phy.201 Analytische Mechanik (Pflicht) 8 C			B.Phy.510 Mehrbenutzersysteme in der Praxis I (Wahlpflicht) 6 C	
4. Σ 30 C	B.Phy.104 Physik IV (Pflicht) 6 C.	B.Phy.604 Projektpraktikum (Pflicht) 6 C	B.Phy.202 Quantenmechanik I (Pflicht) 8 C			B.Phy.511 Mehrbenut- zersysteme in der Praxis II (Wahlpflicht) 6 C	Speziali- sierung 4 C	
5. Σ 31 C		B.Phy.402 Fortgeschrittenen- praktikum (Pflicht) 5 C	B.Phy.203 Statistische Physik (Pflicht) 8 C			B.Phy.404Sp eziali- sierungs- praktikum PI (Wahlpflicht) 6 C	B.WIWI- WIN.0001 oder B.WIWI- WIN.0004 oder B.WIWI- WIN.0023 (Wahl- pflicht) 6 C	Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 6 C
6. Σ 28 C					B.Phy.602 Professionalisierungs- seminar (Pflicht) 4 C	Bachelor- arbeit PI 12 C		Nicht-Phys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
Σ 180 C	120 C				60 C			

3. Studienschwerpunkt Astro- und Geophysik

Sem. Σ C*	Pflichtmodule Physik (122 C)				Spezialisierung und Profilierung (58 C)	
	Physik-Grundkurs (30 C)	Praktika (23 C)	Mathematik & Theoretische Physik (33 C+24 C)		Spezialisierung (40 C)	Profilierung (18 C)
1. Σ 31 C	B.Phy.101 Physik I (Pflicht) 9 C		B.Mat.0011 Analysis I (Pflicht) 9 C	B.Mat.0012 AGLA I (Pflicht) 9 C	B.Phy.605 Computergestütztes wissenschaftliches Rechnen (Pflicht) 8 C	
2. Σ 28 C	B.Phy.102 Physik II (Pflicht) 9 C	B.Phy.410 Grundpraktikum (Pflicht) 12 C	B.Phy.303 Mathematik für Physiker I (Pflicht) 9 C			
3. Σ 32 C	B.Phy.103 Physik III (Pflicht) 6 C		B.Phy.304 Mathe- matik für Physiker II (Pflicht) 6 C	B.Phy.201 Analytische Mechanik (Pflicht) 8 C		
4. Σ 32 C	B.Phy.104 Physik IV (Pflicht) 6 C.	B.Phy.604 Projektpraktikum (Pflicht) 6 C	B.Phy.202 Quantenmechanik I (Pflicht) 8 C		B.Phy.501 Einführung AG (Wahlpflicht) 6 C	B.Phy.502 Einführung BK oder B.Phy.504 Einführung KT (Wahl- pflicht) 6 C
5. Σ 31 C		B.Phy.402 Fortgeschrittenen- praktikum (Pflicht) 5 C	B.Phy.203 Statistische Physik (Pflicht) 8 C		B.Phy.405Sp eziali- sierungs- praktikum AG (Wahlpflicht) 6 C	
6. Σ 26 C				B.Phy.602 Professionalisierungs- seminar (Pflicht) 4 C	Bachelor- arbeit AG 12 C	B.Phy.55XX Spezielle Themen AG (Wahl- pflicht) 10 C
Σ 180 C	120 C				60 C	

4. Studienschwerpunkt Biophysik und Physik komplexer Systeme

Sem. Σ C*	Pflichtmodule Physik (122 C)				Spezialisierung und Profilierung (58 C)			
	Physik-Grundkurs (30 C)	Praktika (23 C)	Mathematik & Theoretische Physik (33 C+24 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	Spezialisierung (40 C)		Profilierung (18 C)
1. Σ 31 C	B.Phys.101 Physik I (Pflicht) 9 C		B.Mat.0011 Analysis I (Pflicht) 9 C	B.Mat.0012 AGLA I (Pflicht) 9 C	B.Phys.605 Computergestütztes wissenschaftliches Rechnen (Pflicht) 8 C			
2. Σ 28 C	B.Phys.102 Physik II (Pflicht) 9 C	B.Phys.410 Grundpraktikum (Pflicht) 12 C	B.Phys.303 Mathematik für Physiker I (Pflicht) 9 C					
3. Σ 32 C	B.Phys.103 Physik III (Pflicht) 6 C.		B.Phys.304 Mathe- matik für Physiker II (Pflicht) 6 C	B.Phys.201 Analytische Mechanik (Pflicht) 8 C				Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 6 C Nicht-Phys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
4. Σ 32 C	B.Phys.104 Physik IV (Pflicht) 6 C.	B.Phys.604 Projektpraktikum (Pflicht) 6 C	B.Phys.202 Quantenmechanik I (Pflicht) 8 C		B.Phys.502 Einführung BK (Wahlpflicht) 6 C	B.Phys.503 Einführung FM oder B.Phys.501 Einführung AG (Wahl- pflicht) 6 C		
5. Σ 31 C		B.Phys.402 Fortgeschrittenen- praktikum (Pflicht) 5 C	B.Phys.203 Statistische Physik (Pflicht) 8 C		B.Phys.406 Speziali- sierungs- praktikum BK (Wahlpflicht) 6 C			
6. Σ 26 C					B.Phys.602 Professionalisierungs- seminar (Pflicht) 4 C	Bachelor- arbeit BK 12 C	B.Phys.56XX Spezielle Themen BK (Wahl- pflicht) 10 C	
Σ 180 C	120 C					60 C		

5. Studienschwerpunkt Festkörper- und Materialphysik

Sem. Σ C*	Pflichtmodule Physik (122 C)					Spezialisierung und Profilierung (58 C)	
	Physik-Grundkurs (30 C)	Praktika (23 C)	Mathematik & Theoretische Physik (33 C+24 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	Spezialisierung (40 C)	Profilierung (18 C)
1. Σ 31 C	B.Phys.101 Physik I (Pflicht) 9 C		B.Mat.0011 Analysis I (Pflicht) 9 C	B.Mat.0012 AGLA I (Pflicht) 9 C	B.Phys.605 Computergestütztes wissenschaftliches Rech- nen (Pflicht) 8 C		
2. Σ 28 C	B.Phys.102 Physik II (Pflicht) 9 C	B.Phys.410 Grundpraktikum (Pflicht) 12 C	B.Phys.303 Mathematik für Physiker I (Pflicht) 9 C				
3. Σ 32 C	B.Phys.103 Physik III (Pflicht) 6 C.		B.Phys.304 Mathe- matik für Physiker II (Pflicht) 6 C	B.Phys.201 Analytische Mechanik (Pflicht) 8 C			
4. Σ 32 C	B.Phys.104 Physik IV (Pflicht) 6 C.	B.Phys.604 Projektpraktikum (Pflicht) 6 C	B.Phys.202 Quantenmechanik I (Pflicht) 8 C			B.Phys.503 Einführung FM (Wahlpflicht) 6 C	
5. Σ 31 C		B.Phys.402 Fortgeschrittenen- praktikum (Pflicht) 5 C	B.Phys.203 Statistische Physik (Pflicht) 8 C			B.Phys.407 Speziali- sierungs- praktikum FM (Wahl-pflicht) 6 C	B.Phys.502 Einführung BK oder B.Phys.504 Einführung KT (Wahl- pflicht) 6 C
6. Σ 26 C					B.Phys.602 Professionalisierungs- seminar (Pflicht) 4 C	Bachelor- arbeit FM 12 C	B.Phys.57XX Spezielle Themen FM (Wahl- pflicht) 10 C
Σ 180 C	120 C					60 C	

6. Studienschwerpunkt Kern- und Teilchenphysik

Sem. Σ C*	Pflichtmodule Physik (122 C)				Spezialisierung und Profilierung (58 C)		
	Physik-Grundkurs (30 C)	Praktika (23 C)	Mathematik & Theoretische Physik (33 C+24 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	Spezialisierung (40 C)	Profilierung (18 C)
1. Σ 31 C	B.Phys.101 Physik I (Pflicht) 9 C		B.Mat.0011 Analysis I (Pflicht) 9 C	B.Mat.0012 AGLA I (Pflicht) 9 C	B.Phys.605 Computergestütztes wissenschaftliches Rechnen (Pflicht) 8 C		
2. Σ 28 C	B.Phys.102 Physik II (Pflicht) 9 C	B.Phys.410 Grundpraktikum (Pflicht) 12 C	B.Phys.303 Mathematik für Physiker I (Pflicht) 9 C				
3. Σ 32 C	B.Phys.103 Physik III (Pflicht) 6 C.		B.Phys.304 Mathe- matik für Physiker II (Pflicht) 6 C	B.Phys.201 Analytische Mechanik (Pflicht) 8 C			Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 6 C Nicht-Phys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
4. Σ 32 C	B.Phys.104 Physik IV (Pflicht) 6 C.	B.Phys.604 Projektpraktikum (Pflicht) 6 C	B.Phys.202 Quantenmechanik I (Pflicht) 8 C			B.Phys.504 Einführung KT (Wahlpflicht) 6 C	
5. Σ 31 C		B.Phys.402 Fortgeschrittenen- praktikum (Pflicht) 3 C	B.Phys.203 Statistische Physik (Pflicht) 8 C			B.Phys.408S pezialisierungs- praktikum KT (Wahl- pflicht) 6 C	
6. Σ 26 C					B.Phys.602 Professionalisierungs- seminar (Pflicht) 4 C	Bachelor- arbeit KT 12 C	B.Phys.58XX Spezielle Themen KT (Wahl- pflicht) 10 C
Σ 180 C	120 C				60 C		

B. Konsekutiver Master-Studiengang „Physik“

1. Forschungsschwerpunkt Astro- und Geophysik

Sem. Σ C*	Forschungsschwerpunkt (50 C + 30 C)			Schlüsselkompetenz & Profilierung (40 C)		
	Einführung & Seminar (10 C)	Praktika (31 C)	Fortgeschrittene Themen (9 C)	Schlüsselkompetenz (12 C)		Profilierung (28 C)
1. Σ 32 C	M.Phys.501 Forschungsschwerpunkt AG (Wahlpflicht) 6 C		M.Phys.55X Fortgeschrittene The- men AG (Wahlpflicht) 9 C			M.Phys.413 Profilierungsseminar (Pflicht) 4 C Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 12 C Nichtphys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
2. Σ 28 C	M.Phys.409 Forschungsseminar AG (Wahlpflicht) 4 C	M.Phys.401 Forschungspraktikum AG (Wahlpflicht) 13 C				
5. Σ 30 C		M.Phys.405 Forschungs- hauptpraktikum AG (Wahlpflicht) 18 C		M.Phys.601 Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (Pflicht) 9 C	M.Phys.602 Knüpfung und Pflege von Ar- beitskontakten (Pflicht) 3 C	
6. Σ 30 C	Masterarbeit AG 30 C					
Σ 120 C						

2. Forschungsschwerpunkt Biophysik und Physik komplexer Systeme

Sem. Σ C*	Forschungsschwerpunkt (50 C + 30 C)			Schlüsselkompetenz & Profilierung (40 C)		
	Einführung & Seminar (10 C)	Praktika (31 C)	Fortgeschrittene Themen (9 C)	Schlüsselkompetenz (12 C)		
1. Σ 32 C	M.Phys.502 Forschungsschwerpunkt BK (Wahlpflicht) 6 C		M.Phys.56X Fortgeschrittene The- men BK (Wahlpflicht) 9 C			M.Phys.413 Profilierungsseminar (Pflicht) 4 C Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 12 C Nichtphys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
	M.Phys.410 Forschungsseminar BK (Wahlpflicht) 4 C	M.Phys.402 Forschungspraktikum BK (Wahlpflicht) 13 C				
5. Σ 30 C		M.Phys.406 Forschungs- hauptpraktikum BK (Wahlpflicht) 18 C		M.Phys.601 Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (Pflicht) 9 C	M.Phys.602 Knüpfung und Pflege von Ar- beitskontakten (Pflicht) 3 C	
6. Σ 30 C	Masterarbeit BK 30 C					
Σ 120 C						

3. Forschungsschwerpunkt Festkörper- und Materialphysik

Sem. Σ C*	Forschungsschwerpunkt (50 C + 30 C)			Schlüsselkompetenz & Profilierung (40 C)		
	Einführung & Seminar (10 C)	Praktika (31 C)	Fortgeschrittene Themen (9 C)	Schlüsselkompetenz (12 C)		Profilierung (28 C)
1. Σ 32 C	M.Phys.503 Forschungsschwerpunkt FM (Wahlpflicht) 6 C		M.Phys.57X Fortgeschrittene The- men FM (Wahlpflicht) 9 C			M.Phys.413 Profilierungsseminar (Pflicht) 4 C Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 12 C Nichtphys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
2. Σ 28 C	M.Phys.411 Forschungsseminar FM (Wahlpflicht) 4 C	M.Phys.403 Forschungspraktikum FM (Wahlpflicht) 13 C				
5. Σ 30 C		M.Phys.407 Forschungs- hauptpraktikum FM (Wahlpflicht) 18 C		M.Phys.601 Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (Pflicht) 9 C	M.Phys.602 Knüpfung und Pflege von Ar- beitskontakten (Pflicht) 3 C	
6. Σ 30 C	Masterarbeit FM 30 C					
Σ 120 C						

4. Forschungsschwerpunkt Kern- und Teilchenphysik

Sem. Σ C*	Forschungsschwerpunkt (50 C + 30 C)			Schlüsselkompetenz & Profilierung (40 C)		
	Einführung & Seminar (10 C)	Praktika (31 C)	Fortgeschrittene Themen (9 C)	Schlüsselkompetenz (12 C)		
1. Σ 32 C	M.Phys.504 Forschungsschwerpunkt KT (Wahlpflicht) 6 C		M.Phys.58X Fortgeschrittene Themen KT (Wahlpflicht) 9 C			M.Phys.413 Profilierungsseminar (Pflicht) 4 C
2. Σ 28 C	M.Phys.412 Forschungsseminar KT (Wahlpflicht) 4 C	M.Phys.404 Forschungspraktikum KT (Wahlpflicht) 13 C				Math.-Nat. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
5. Σ 30 C		M.Phys.408 Forschungs- hauptpraktikum KT (Wahlpflicht) 18 C		M.Phys.601 Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (Pflicht) 9 C	M.Phys.602 Knüpfung und Pflege von Ar- beitskontakten (Pflicht) 3 C	Nichtphys. Bereich (Wahlpflicht) 12 C
6. Σ 30 C	Masterarbeit FM 30 C					
Σ 120 C						

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität rückwirkend zum 01.10.2012 in Kraft.

Biologische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Biologischen Fakultät vom 20.07.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 18.09.2012 die erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Psychologie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 5/2011 S. 138) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b)NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Psychologie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 5/2011 S. 138) wird wie folgt geändert.

1. In § 4 Abs. 6 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„¹Im Master-Studiengang müssen zwei aus drei angebotenen Grundlagenbereichen gewählt werden:

- Kognitionswissenschaften
- Kognitive Neurowissenschaften
- Sozialpsychologie,

sowie einer aus zwei Anwendungsbereichen:

- Klinische Psychologie
- Wirtschafts- und Weiterbildungspsychologie.“

2. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage 1 Modulübersicht für den konsekutiven Master-Studiengang „Psychologie“

Studiengang Master of Science Psychologie 120 C					
1. Sem. 30 C	Evaluation 8 C	Angewandte Diagnostik	Anwendungs- bereich 1 6 C	Grundlagen- bereich I. 1 6 C	Grundlagen- bereich II. 1 6 C
2. Sem. 30 C	Multivariate Statistik 8 C	8C	Anwendungs- bereich 2 6 C	Grundlagen- bereich I. 2 6 C	Grundlagen- bereich II. 2 6 C
3. Sem. 30 C	Praktikum 12 C		Nicht-psych. Wahlmodul 6 C	Freies Wahlmodul 6 C	Vertiefungs- modul 6 C
4. Sem. 30 C	Masterarbeit 30 C				

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

1. Fachstudium (36 C)

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Psy.105 "Evaluation" (8 C / 4 SWS)
- M.Psy.001 "Angewandte Diagnostik" (8 C / 4 SWS)
- M.Psy.205 "Multivariate Statistik" (8 C / 4 SWS)
- M.Psy.002 "Praktikum" (12 C / 9 Wochen)

2. Professionalisierungsbereich (54 C)

Im Professionalisierungsbereich müssen Module im Umfang von insgesamt 54 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Grundlagenbereiche

Aus zwei der drei nachfolgenden Studienbereiche, die dem Grundlagenbereich zugeordnet sind, müssen jeweils mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von jeweils insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden (insgesamt 24 C):

aa. Grundlagenbereich „Kognitionswissenschaften“

M.Psy.101	Einführung in die Kognitionswissenschaften	(6 C/4 SWS)
M.Psy.103	Kognitions- und Entscheidungsforschung: Forschungskontroversen	(6 C/4 SWS)
M.Psy.402	Sozial-kognitive Entwicklung	(6 C/4 SWS)
M.Psy.1001	The Psychological Reality of Language	(6 C/4 SWS)

ab. Grundlagenbereich „Kognitive Neurowissenschaften“

M.Psy.201	Experimentelle Bewusstseinsforschung	(6 C/4 SWS)
M.Psy.202	Neurophysiologie der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit	(6 C/4 SWS)
M.Psy.203	Sprache und Gedächtnis	(6 C/4 SWS)
M.Psy.301	Neurobiologie individueller Unterschiede	(6 C/4 SWS)
M.Psy.302	Methoden der kognitiven Neurowissenschaften	(6 C/4 SWS)
M.Psy.901	From Vision to Action	(6 C/4 SWS)

ac. Grundlagenbereich „Sozialpsychologie“

M.Psy.502	Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung	(6 C/4 SWS)
M.Psy.503	Gruppenlernen	(6 C/4 SWS)
M.Psy.511	Sozialer Einfluss	(6 C/4 SWS)
M.Psy.601	Kommunikation und Koordination in Gruppen	(6 C/4 SWS)

b. Anwendungsbereiche

Aus einem der zwei nachfolgenden Anwendungsbereiche müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

ba. Anwendungsbereich „Klinische Psychologie“

M.Psy.701	Klinische Psychologie	(6 C/4 SWS)
M.Psy.702	Klinisch-psychologische Interventionsmethoden	(6 C/4 SWS)
M.Psy.703	Klinische Psychologie und Psychotherapie	(6 C/4 SWS)

bb. Anwendungsbereich „Wirtschafts- und Weiterbildungspsychologie“

M.Psy.504	Arbeitspsychologie	(6 C/4 SWS)
M.Psy.505	Finanzpsychologie	(6 C/4 SWS)

M.Psy.602	Teamarbeit und Führung in Organisationen	(6 C/4 SWS)
M.Psy.801*	Lehren und Lernen	(6 C/4 SWS)

Das Modul M.Psy.801 kann nur bei Verfügbarkeit ausreichender Lehrkapazität angeboten werden. Über das Angebot dieses Moduls werden die Studierenden rechtzeitig über einen Aushang informiert.

c. Vertiefungsmodul

Es muss mindestens eines der folgenden Vertiefungsmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden, wobei es aus dem Studienbereich stammen muss, in welchem die Masterarbeit angefertigt werden wird:

ca. Grundlagenbereich „Kognitionswissenschaften“

M.Psy.104	Vertiefung Kognitionswissenschaften und Entscheidungspsychologie – Forschung (6 C / 4 SWS)
M.Psy.403	Vertiefung Kognitive Entwicklungspsychologie – Forschung (6 C / 4 SWS)
M.Psy.1002	Vertiefung Neurokognition der Sprache (6 C / 4 SWS)

cb. Grundlagenbereich „Kognitive Neurowissenschaften“

M.Psy.204	Vertiefung Experimentelle Bewusstseinsforschung (6 C / 4 SWS)
M.Psy.303	Vertiefung Neurobiologie individueller Unterschiede (6 C / 4 SWS)

cc. Grundlagenbereich „Sozialpsychologie“ oder Anwendungsbereich „Wirtschafts- und Weiterbildungspsychologie“

M.Psy.506	Vertiefung Wirtschafts- und Sozialpsychologie (6 C / 4 SWS)
M.Psy.603	Vertiefung Sozial- und Kommunikationspsychologie (6 C / 4 SWS)

cd. Anwendungsbereich „Wirtschafts- und Weiterbildungspsychologie“

M.Psy.802	Vertiefung Empirische Lehr- und Lernforschung (6 C / 4 SWS)
-----------	---

Das Modul M.Psy.802 kann nur bei Verfügbarkeit ausreichender Lehrkapazität angeboten werden. Über das Angebot dieses Moduls werden die Studierenden frist- und formgerecht über einen Aushang informiert.

ce. Anwendungsbereich „Klinische Psychologie“

M.Psy.704	Vertiefung Klinische Psychologie (6 C / 4 SWS)
-----------	--

d. Schlüsselkompetenzen

Es ist wenigstens ein nicht-psychologisches Wahlmodul im Umfang von 6 C zu wählen. Besonders geeignete Module werden den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Semesters in dafür geeigneter Form mit Angabe von Modulnummer, Modulname, SWS und Anrechnungspunkten bekannt gegeben. Die Belegung anderer Module setzt die Absolvierung einer Pflichtstudienberatung voraus und bedarf der Genehmigung durch die Prüfungskommission.

e. Freies Wahlmodul

Es muss ein weiteres Modul nach Buchstaben a., b. oder d. im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden.

3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2012 in Kraft.
